



**Betreuungskräfte aus Osteuropa in Haushalten mit pflegebedürftigen Personen
Was ist erlaubt? – Was ist illegal? – Wer hilft mir eine Betreuungskraft zu finden und
legal zu beschäftigen?**

**Vortrag am 25. Oktober 2017 um 19 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus**

In vielen Haushalten arbeiten inzwischen Betreuungskräfte aus Osteuropa und ermöglichen pflegebedürftigen alten Menschen ein Leben in den eigenen vier Wänden.

Wenn alte Menschen nicht mehr in der Lage sind, alleine oder mit Unterstützung von Angehörigen, Nachbarn und ambulanten Diensten zu Hause zu leben, dann stellt sich für viele Familien die Frage, ob eine Betreuungskraft aus Polen oder Rumänien eine gute Lösung für die zeitintensive Betreuung zu Hause sein kann.

Das Angebot der Vermittlungsagenturen im Internet ist groß, aber nicht alles, was angeboten wird, ist auch erlaubt oder seriös.

Die Diakonie Württemberg hat in Kooperation mit dem Verein für Internationale Jugendarbeit und den Evangelischen Frauen Württembergs das Projekt FairCare entwickelt.

FairCare setzt sich ein für eine legale und gerechte Beschäftigung von Betreuungskräften.

In der Veranstaltung erhalten Sie Informationen:

- Wie und zu welchen Bedingungen können Betreuungskräfte aus Osteuropa legal in Familien mit pflegebedürftigen Personen arbeiten?
- Worauf muss man achten, wenn man über Agenturen oder über private Empfehlungen Betreuungskräfte anwirbt?
- Welche Möglichkeiten gibt es sonst noch?
- Was heißt FairCare?

Nach einem einführenden Referat werden alle Ihre Fragen beantwortet.

Als Referent begrüßen wir an diesem Abend Herrn Johannes Flothow von Diakonisches Werk Württemberg, Referat Internationale Diakonie.

Das Generationenbündnis und der VdK laden zu diesem Vortrag sehr herzlich ein.

Die Vorstandschaft